

Solar Kochen im Kinderzeltlager Güttingen 2011



Zusammenfassung

Im diesjährigen Kinderzeltlager in Güttingen am Bodensee wurde solar gekocht. Die Solargruppe verwöhnte, an teilweise blendenden Sonnentagen die insgesamt 130 Lagerteilnehmer mit Leckereien vom Solarkocher. Das Kochen mit der Sonne fand grossen Anklang und die Kochgeräte erweckten bei vielen Kindern und Erwachsenen Neugier und Faszination.

Projektleiter:

Niklaus Tschudin/Adrian Konrad
Feldhof
8596 Scherzingen
071 688 46 92
niklaustschudin@bluewin.ch

Projektpartner:

Jugend in der Christengemeinschaft Konstanz/Kreuzlingen
Carola Gerhard, Lagerleitung
Hansegartenstrasse 15
78464 Konstanz
00497531690922
carola.gerhard@t-online.de

Projektvorbereitung

Im Januar 2009 sprach Frau Gerhard Adrian Konrad an, ob er bereit wäre, im Sommerlager einen Solarworkshop anzubieten. Seit dem gibt es das Solarprojekt im Kinderzeltlager.

An einem Sonntag Ende Juni 2011 traf man sich im Kirchgemeindehaus der Christengemeinschaft in Konstanz, um den genaueren Projektablauf für dieses Jahr zu besprechen. Die Lagerleitung und rund 20 jugendliche Helfer waren anwesend. Daraus resultierte eine Wunschliste an Speisen, die im Lager solar gekocht werden könnten: Berliner, Apfelwähe, Donuts, Pommes, Zopf, Kuchen, Marmelade, Gebrannte Madeln, Rote Grütze mit Vanillicreme.

In der Woche vor dem Lager wurden die Geräte nochmals gewartet. Für einen der beiden Schefflerspiegel bauten Adrian und Niki ein neues Podest und eine neue Treppe. Ebenso bastelten sie aus einem alten Elektromotor und einem Solarmodul einen Schiffsantrieb. Der Bau eines Solar betriebenen Schiffes war als Schlechtwetterprogramm vorgesehen.

Kochen im Kinderzeltlager

Vom 30.7.2011 bis zum 10.8.2011. waren die Kinder im Zeltlagerdorf. Die Gruppenarbeitszeit in den Workshops begann nach dem Morgenkreis (ca. 10:00 h) und endete zum Mittagessen (ca. 13:00 h). Nebst der Solarküche gab es eine Vielzahl anderer Aktivitäten für die Kinder wie Pony reiten, Esel, Zirkusprogramm, Kanufahren, Segeln, Floss bauen, Drechseln, Ritter- und Bastelgruppe, Kosmetik herstellen. Es gab sogar eine Lagerzeitung, die über die Taten der anderen Kinder berichtete.

Zwei Solarkocher und eine Kochkiste waren von Adrian Konrad und Niklaus Tschudin schon vor Eintreffen der Kinder ins Lager transportiert worden. Vier Kinder im Alter zwischen 10 und 11 Jahren ergänzten unter der Anleitung von Niklaus Tschudin die tägliche Karottenpause um ca. 11:30 kulinarisch mit Solar Food, oder sie bereiteten Häppchen für vor oder nach dem Mittagessen vor. Die Lagerküche unter Leitung von Maria Haberstroh hatte einen Grundstock an Zutaten bereit, von welchem sich die Solargruppe nach Lust und Laune bedienen konnte.

Arbeits- und Speiseplan

1.08.2011

Am ersten Tag wurden die Kinder in ihre Arbeitsgruppen eingeteilt, die Solargruppe bekam vier Kinder (Merlin, Tom, Lukas, Jakob). Das Wetter war an diesem Tag nicht sehr schön, die Sonne wurde leider verdrängt von einem starken Hochnebel, der erst gegen zwei Uhr weg ging. So reichte es nur noch für einen Kaffee. Also mussten wir gleich am ersten Tag mit dem Schlechtwetterprogramm anfangen. Wir fingen an am Solarboot zu bauen. Wir bauten einen Katamaran aus Styroporkufen und Holzleisten. Oben auf dem Deck wurde ein Solarmodul fest gemacht. Das Solarboot war ein 1m lang und 68cm breit.

2.08.2011

An diesem Tag hatten wir Glück mit dem Wetter und wir machten 17 kg Pommes. Ich wusch die Kartoffeln am Tag davor, so dass wir die Kartoffeln nur noch rüsten und durch die Pommesmaschine drücken mussten. Dies wurde mit der Zeit anstrengend. Danach füllten wir je ca. 2.5 Liter Öl in zwei Pfannen und stellten sie auf die Solarkocher. Die Kinder waren sehr erstaunt, wie schnell das Öl heiss wurde. Sie sagten, es würde schneller gehen als auf einem Herd. Dies erfreute mich sehr. Als das Öl dann heiss war, haben wir portionsweise die Pommes für 10 min vorgebacken. Danach haben wir die Pommes nochmals reingelegt, so dass sie schön knusprig und goldbraun wurden. Alle Lagerteilnehmer konnten von den Pommes kosten und sie kamen sehr gut an.

3.08.2011

Leider regnete es an diesem Tag. Wir bauten an unserem Solarboot weiter. An diesem Tag bauten wir das PV-Modul drauf. Dies ergab sich als schwierig, weil man es nicht anschrauben konnte. Als Lösung haben wir es mit einem sehr starkem Klebeband an der Unterseite des Schiffs festgeklebt. Dann haben wir noch die Schiffsschraube gebaut für den Antrieb. Die

Schraube wurde direkt mit einem Motor verbunden. Nun mussten wir nur noch die Kabel vom Solarmodul an den Motor anschliessen.

4.08.2011

Ausflug vom ganzen Kinderzeltlager, keine Solaraktivität.

5.08.2011

Schönes Wetter, manchmal kleine Wolken. An diesem Tag machten wir Gebrannte Mandeln (1.5 kg). Da wir etwas früher fertig waren und noch eine halbe Stunde Zeit hatten, sind wir an den See und probierten unser Solarboot aus. Es fuhr, obwohl es noch nicht ganz fertig war.

6.08.2011

Manchmal kam die Sonne raus, doch richtig zum Kochen reichte es nicht. An diesem Tag sind wir in den Wald gegangen und haben uns Hölzer geholt. In die Hölzer brannten wir die Namen mit einer Fresnel Linse, für die Kinder war es sehr eindrücklich. Danach bauten wir das Solarboot endgültig fertig und liessen es im See fahren.



8.08.2011

Schönes Wetter manchmal ganz kleine Wolken vor der Sonne. An diesem Tag machten wir Schokobananen im Boxkocher und nebenher auf den Solarkochern noch Popcorn. Die Schokobananen waren nur für die Solargruppe gedacht, aber wir machten 21 Bananen, so dass die Küchengruppe auch noch was abbekommen hat. Die Popcorn waren für alle.

Die Kinder hatten eine grosse Freude zu sehn, wie die Popcorn in der Pfanne aufgesprungen sind. Sie kannten von zu Hause leider nur die Microwelle Popcorn.

9.08.2011

Bewölktetes Wetter. An diesem Tag konnten wir nur Kaffee und Tee machen, was aber nicht so schlimm war, weil wir uns dann für die Abschlusspräsentation vom nächsten Tag vorbereiten konnten.

Lagerabschluss

Schönes Wetter. Wir machten haufenweise Popcorn für den Lagerabschluss. Dann kamen die Eltern der Kinder. Alle Arbeitsgruppen präsentierten ihre Aktivitäten während des Lagers. Die Solargruppe hatte eine sehr gute Präsentation und es hat allen gefallen. Mich erfreute das sehr. Zwei von unsrer Gruppe sind unter den Zuschauern herumgegangen und haben wie im Kino (Solar!) Popcorn verteilt. Die anderen zwei haben mit mir zusammen das Solarboot erklärt und vorgeführt und erzählt, was wir während des Lagers Leckerer solar gekocht haben. Danach konnten die Eltern einfach noch ein bisschen im Lager rumlaufen. Die Kinder aus der Solargruppe haben ihre Eltern zu den Solargeräten gebracht und ihnen sehr stolz erzählt, was wir die 1 ½ Wochen gemacht hatten. Was sie den Eltern sehr gerne gezeigt haben ist, dass man ein Stück Holz ganz einfach anbrennen kann. Ob es mit der Lupe sei oder mit dem Solarkocher. So konnten die Kinder am besten zeigen, wie viel Kraft in einem Solargerät steckt.



Nachbesprechung

Nach der Abreise der Kinder und dem Heimtransport der Sonnenkocher trafen sich nochmals alle Lagerhelfer und Leiter, um in einer Abschlussrunde die Gruppenaktivitäten nach zu besprechen. Die Solargruppe stiess weitgehend auf gutes Echo. Die Diskussion drehte sich um die Leckereien und die gute Motivation der Kinder.

Alles in Allem war die Aktion „Solares Kochen im Kinderzeldorf Güttingen 2011“ wieder ein Erfolg. Die Kinder hatten Spass beim Kochen, lernten viel über die Kraft der Sonne und hatten Freude am Spielen und Experimentieren. Für den Bau des Solarbootes waren die Kinder sehr motiviert und hatten Spass wie ich. Die Abschlusspräsentation wird in guter Erinnerung bleiben bei den Kindern und Eltern. Für nächstes Jahr ist der Wunsch seitens der Lagerleitung geäussert worden, wieder mit einer Solargruppe ins Zeldorf zu ziehen.



An diesem schönen Sommertag machten wir Pommes. Die kamen sehr gut an bei den Solarköchen aber auch bei allen anderen Kindern und Helfern, die die Pommes genossen.

Scherzingen, im August 2011
Niklaus Tschudin